

## Personalia



### Jutta Stadelmann †

Am 25. Januar 1985 ist Frau Dr. Jutta Stadelmann im Alter von erst 36 Jahren nach langer, schwerer Krankheit in Tübingen gestorben. Am 7. Juni 1948 in Ludwigshafen am Rhein geboren, be-

gann Frau Stadelmann im Wintersemester 1967/68 das Studium an der Universität Heidelberg, zunächst mit dem Hauptfach Klassische Archäologie, wechselte aber schon bald zur Vor- und Frühgeschichte über. Im April 1978 wurde sie in Heidelberg mit einer Arbeit über die vorgeschichtlichen Funde vom Runden Berg bei Urach promoviert.

Unmittelbar nach Abschluß ihres Studiums konnte ich die junge Kollegin für eine Aufgabe im Landesdenkmalamt gewinnen. Im Rahmen einer Vertragsstelle wurde ihr die Erfassung der Archäologischen Denkmale und Fundstellen aus vor- und frühgeschichtlicher Zeit im Regierungsbezirk Tübingen übertragen. In siebenjähriger Tätigkeit erstellte Frau Stadelmann im ersten Entwurf die Denkmallisten für nahezu alle Kreise des Regierungsbezirkes. Die Listen für den Bodenseekreis und den Landkreis Ravensburg konnten in ihrem Beisein den Unteren Denkmal-

schutzbehörden offiziell übergeben werden. Diejenige für den Landkreis Sigmaringen, deren Erstellung sich wegen der schlechten Aktenlage im ehemaligen Hohenzollern als besonders schwierig erwies, liegt seit einem Jahr abgeschlossen vor; ihre Übergabe hat Frau Stadelmann jedoch nicht mehr erlebt.

Die Energie, die Frau Stadelmann aufbrachte, verlangt unsere uneingeschränkte Hochachtung, denn schon bald zeigten sich die ersten Anzeichen eines schweren Leidens, das mehrfach einen Krankenhausaufenthalt notwendig machte, die ersten Anzeichen einer Krankheit, die sie mit der ihr eigenen Willenskraft bekämpfte und zu bezwingen versuchte.

Durch ihre Arbeit, ihre liebenswürdige, hilfsbereite Art wird Jutta Stadelmann uns und allen, mit denen sie durch ihre Tätigkeit im Lande zusammengeführt wurde, stets in guter Erinnerung bleiben.  
*Siegwart Schiek*